

Freeride Supertrail Woche

November 2015



Gespannt spähe ich nach der Landung nach den beiden angekündigten Bikern, welche im selben Flugzeug gesessen haben. Unschwer ist dann auch an einer grossen Bikeschachtel zu erkennen, wer es ist. Zu dritt steigen wir pünktlich in das von BIKE n' FUN organisierte Taxi, der erste Shuttle über die Insel ins Hotel Valle Aridane in Los Llanos. Ein einfaches Hotel, sauber mit WLAN im Zimmer wie auch zwei deutschen Fernsehsendern. Das Bike kann man auf dem Balkon bei der Rezeption deponieren. Das Frühstück sättigt für den bevorstehenden Tag.

Bereits am Anknunftstag treffen sich einzelne Eventteilnehmer beim Laden, das Leihbike wurde eingestellt und anschliessend ging's schon zum ersten Abendessen, wenn man denn wollte. Das Leihbike – ein Bergamont Big Air – war okay, hat schon einiges miterlebt, was man ihm auch ansah, jedoch gut gewartet. Sicherlich genügend Reserven für die Trails, teilweise hätte ich mir eine Vario-Sattelstütze und eine bergtauglichere Übersetzung und natürlich etwas weniger Gewicht gewünscht. Die im Programm vermerkten Höhenmeter waren gut versteckt, meist waren es kurze Gegensteigungen, welche auch die Waden forderten.

8 Uhr Besammlung am Marktplatz. Wow, ganz schon früh für im Urlaub! Andy, unser Guide, organisierte uns frische Brötchen als Verpflegung über den Tag, Bikes aufladen und los ging's. Der Shuttlebus war ein neuwertiger Kleinbus mit ausreichend Platz, unser Fahrer ein zurückhaltender, sicher fahrender Mensch, welcher mit der Zuverlässigkeit einer Schweizer Uhr uns jeweils am Treffpunkt erwartete. Und so ging's Tag für Tag auf den Roque de la Muchachos, dem höchsten Punkt der Insel um immer auf einem neuen Trail die atemberaubende Schönheit der Insel zu bewundern – und natürlich zu erfahren. Andy unser Guide war ein zurückhaltender, unaufgeregter und dennoch sehr versierter Leiter, erklärte uns die bevorstehenden Abschnitte mit Herausforderungen und Genussanteilen. Die Trails waren so unterschiedlich wie die Vegetation auf der Insel. Enge, ruppige mit Felsstufen gespickte Keh-



ren, flowige Wege, Palmerisches Kopfsteinpflaster mit gefühlten 10cm Abstand zwischen den einzelnen Steinen. Die Touren haben mich wirklich überrascht und auch gefordert. Einerseits technisch anspruchsvoll und andererseits auch die Kondition fordernd. Sich für diese Tour anzumelden will also gut überlegt sein. Mal einfach 2000 Tiefenmeter im Bikepark am Tag – das ist wirklich kein Vergleich zu den Anforderungen. Aber mit meinen inzwischen 45 Jahren konnte ich problemlos mithalten. Also kein Grund zur Sorge. Natürlich zollten die scharfkantigen Lavasteine auch ihren Tribut – in Form



von Platten. Aber Andy war stets mit Schlauch und Pumpe zur Stelle; toller Service. So vergingen die Tage wie im Flug. Sympathisch auch, dass uns an einigen Tagen zwei Einheimische auf den Touren begleiteten.



Alleine auf eine Insel, zwar Biken, aber was sonst? Im Hotelzimmer liegen? Denkste! Andy hat sich die ganze Woche über für die Gruppe engagiert, Restaurants reserviert, Spezialitäten bestellt, und auch das eine oder andere Bier mit uns getrunken. Unglaublich, mit welchem Engagement er uns diese Woche begleitete – jedoch stets unaufdringlich, wenn man mal seinen eigenen Weg gehen wollte. Hier nochmals danke Andy, und sorry an seine Freundin – aber nun sind wir ja wieder weg 😊

Fazit: wer eine unvergessliche Bikewoche sucht, mit herausfordernden Trails, einem tollen Rahmenprogramm – der ist bei BIKE n' Fun auf La Palma sicherlich richtig!

Thomas Lampert